

Pressedienst

26. Juli 2023

**Pressestelle
der Stadt Dessau-Roßlau**

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: pressesprecher@dessau-rosslau.de

Termine

Begrüßung der neuen Auszubildenden

Wann?

Dienstag, 1. August 2023, um 9.00 Uhr

Wo?

Rathaus Dessau, Hauptportal

Was?

Begrüßung der neuen Auszubildenden der Stadt durch den Oberbürgermeister Dr. Robert Reck (Gruppenfoto)

Wer?

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, Zuständige des Bereiches Ausbildung im Haupt- und Personalamt und Auszubildende

Einweihung des Gedenksteins zum 15. Todestag von Hans-Joachim Sbrzesny

Wann?

Dienstag, 1. August 2023, um 15.00 Uhr

Wo?

Vor dem Hauptbahnhof (am Rande des Grünflächenbereichs neben dem Busbahnhof – siehe Anhang)

Was?

Einweihung des Gedenksteins zum 15. Todestag von Hans-Joachim Sbrzesny

Wer?

Oberbürgermeister Dr. Robert Reck,

Babette Kühnel vom Projekt „Save the Place“

Marco Steckel von der Beratungsstelle für Betroffene rechter Gewalt Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg

Künstlerinnen/Künstler der Musikschule Kurt Weill

In der Nacht zum 1. August 2008 legte sich der wohnungslose Hans-Joachim Sbrzesny auf eine Parkbank vor dem Dessauer Hauptbahnhof. Kurz darauf weckten ihn zwei vorbestrafte Neonazis und prügeln ihn ohne weiteren

Anlass mit einem Mülleimer zu Tode. Der Gedenkstein wird im Park vor dem Dessauer Hauptbahnhof, dem Ort des Verbrechens, installiert.

Details zum Gedenkprogramm:

Zur Veranstaltung wird Dr. Robert Reck mit einer Rede zum Gedenken an Hans-Joachim Sbrzesny erwartet. Babette Kühnel steht als Gesprächspartnerin des Projekts „Save the Place“, das sich in Trägerschaft der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH befindet, zur Verfügung. Das Projekt „Safe the Place“ unterstützt Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen. Die Veranstaltung wird von der städtischen Musikschule Kurt Weill musikalisch begleitet und von Marco Steckel von der Beratungsstelle für Betroffene rechter Gewalt Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg moderiert.

Gemeinsames Pressegespräch der Stadt Dessau-Roßlau und der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz mit Übergabe antiker Büsten im Schloss Georgium

Wann?

Mittwoch, 2. August 2023, 16.00 Uhr

Wo?

Schloss Georgium (Treff im Eingangs-/Kassenbereich)

Wer?

Dr. Robert Reck, Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau,

Prof. Dr. Harald Meller, komm. Vorstand und Direktor der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz,

Dr. Rüdiger von Schnurbein, Abteilung Schlösser und Sammlungen bei der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz,

Ruben Rebmann, Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie,

Siegrun Ponikelsky, Sachgebietsleiterin Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen der Stadt Dessau-Roßlau,

Restauratorin, Grit Jehmlich

Im Rahmen der wissenschaftlichen Bearbeitung der Antikensammlung der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz und einer damit verbundenen Publikation durch Sascha Kansteiner ist erstmals auch die Sammlung des Prinzen Johann Georg (1748-1811), Bruder des Fürsten Franz, untersucht worden. Ein Teil seiner um 1800 im Schloss Georgium nachweisbaren antiken Skulpturen konnte in den Depots der Kulturstiftung identifiziert werden. Vier dieser Antiken sind nun als Dauerleihgabe der Stiftung an ihren originalen Ausstellungsort in den Gartensaal des Schlosses zurückgekehrt und werden erstmals im Rahmen dieses Pressetermins der Presseöffentlichkeit vorgestellt und erläutert.

Pressegespräch zum Gartenreichtag in Dessau-Roßlau

Wann?

Donnerstag, 3. August, 12.30 Uhr

Wo?

Vor der Orangerie des Schlosses Georgium, bei Schlechtwetter im Schloss Georgium

Was?

Vorstellen und Erläutern der Programmhilights zum diesjährigen Gartenreichtag in Dessau-Roßlau

Wer?

Siegrun Ponikelsky, Sachgebietsleiterin Kulturverwaltung, -förderung, Veranstaltungen der Stadt Dessau-Roßlau

Reik Rupietta, Vorsitzender des Fördervereins „Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten“ Dessau e.V.

Mitteilungen

Big Band aus Brasilien gibt Konzert im Stadtpark in Dessau

Am 4. August erklingen ab 18.30 Uhr im Dessauer Stadtpark Bigbandklänge aus dem fernen Brasilien, live gespielt vom Orquestra Municipal de Imigrante (Brasilien).

Das Stadtorchester aus Imigrante hat seine Tätigkeit vor 30 Jahren, im März 1993, auf Initiative der Verwaltung der brasilianischen Stadt unter der Leitung vom Maestro Astor Jair Dalferth begonnen.

Die instrumentale Besetzung entspricht einer „Big Band Standard“, mit Saxophonen, Trompeten, Posaunen, rhythmisch und harmonisch unterstützt von Keyboards, Percussion, Gitarre und Bass. Das Repertoire besteht aus Titeln der brasilianischen Volksmusik, des Jazz, der lateinamerikanischen Musik, der internationalen Filmmusik, des Rocks und des Pop-Rocks. Die Musiker proben wöchentlich. Im Laufe der Orchesterkarriere wurden mehrere Projekte durchgeführt, die vom brasilianischen Kulturministerium finanziert wurden. Im Jahr 2004 begann das Orchester aus Imigrante Choreographien zu entwickeln, die auf eine stärkere Interaktion mit dem Publikum abzielten. Diese Arbeit wird von der Choreografin Leocárdia Stapenhorst entwickelt. Im Juli 2013 tourte das Orchester mit 9 Konzerten durch Deutschland. Für diese Reise wurde die CD „Tour Deutschland – 2013“ mit wichtigen Titeln aus der Geschichte der Gruppe aufgenommen. Diese werden sicherlich auch Bestandteil des Programms am 4. August im Stadtpark in der Nähe des Teehäuschens sein.